

**Workshop „Sich selbst eine Stimme in der Fremdsprache geben“**  
Wege zum kommunikativen Sprachunterricht – Erlebnisorientierte Einführung in die PDL Methode

**Beschreibung:**

Sprache wird in der PDL (Abk. aus dem Französischen „Psychodramaturgie Linguistique“) über das eigene Erleben in der Gruppe erworben, statt klassisch vorwiegend gelernt. Dabei wird die individuelle Progression im Erwerb und Gebrauch berücksichtigt und respektiert. Bereits ab den ersten Schritten in die Fremdsprache stehen das persönliche Bedürfnis und Interesse nach Ausdruck, Kommunikation und Inhalt im Vordergrund. Der/die PDL-TrainerIn stellt sich in Begleitposition auf die SchülerInnen ein, folgt ihrem Ausdruckswunsch, statt diesen in irgendeiner Form antizipieren zu wollen und steht für das fehlende Sprachmaterial zur Verfügung.

Sprache wird in der PDL Mittel zur Begegnung und Kommunikation, Vehikel eigener Gedanken und Empfindungen. Die SchülerInnen werden somit in ihrer Person angesprochen, sie können sie selbst sein und nehmen an der Gestaltung des Unterrichts aktiv und selbstständig teil.

In diesem PDL-Workshop werden Sie exemplarische Aktivierungen, Übungen und Hauptaktivitäten der PDL kennen lernen, die Sie sowohl am Anfang des Spracherwerbsprozesses, wenn keine oder geringe Kenntnisse der Fremdsprache vorhanden sind, als auch bei einem höheren Niveau einsetzen können. Durch diese Übungen können Sie die Sprechhemmungen Ihrer SchülerInnen abbauen, gleichzeitig ihre Kommunikationsfähigkeit sowie ihre Motivation zum Sprechen gezielt fördern und spontan wecken.

**Workshop-Leiterin:** Mag.<sup>a</sup> Aurora Floridia

**Maximale Teilnehmer\_innenzahl:** 15

**Weiterführende Literatur:**

- Corbetta C. (2015), La motivazione come premessa dell'apprendimento delle lingue attraverso le tecniche di Psicodramaturgia Linguistica (PDL). Libera Università di Bolzano. Facoltà di Scienze della Formazione. Tesi Percorso Abilitante Speciale. Anno accademico 2013/2014.
- Dufeu B. (1995), Konzeption des Menschen und Zugang zur Sprache in der Fremdsprachenpädagogik. In: Scheiner, Ernst: Methoden der Fremdsprachenvermittlung. Berichte und Beiträge zur wissenschaftlichen Weiterbildung, Band 40, 3-44. Mainz.
- Dufeu B. (2003), Wege zu einer Pädagogik des Seins: Ein psychodramaturgischer Ansatz zum Fremdspracherwerb. Mainz Editions Psychodramaturgie.
- Dufeu B. (2013), Das Doppel in der Psychodramaturgie. In: Zeitschrift für Psychodrama und Soziometrie, 2/2013.
- Floridia A. (2013), Psychodramatische Ansätze in der Leitungsrolle der Sprachpsychodramaturgie am Beispiel der Leitung von PDL Ausbildungen für SprachlehrerInnen. Abschlussarbeit zur Psychodramaleitung am Szenen Institut für Psychodrama, Köln.
- Floridia A. (2017), La PDL nell'insegnamento comunicativo delle lingue. Come dare voce a se stessi in un'altra lingua. In: Kotoba, Parola Testo Mediazione, Volume 7: Viva la lingua! Vivo la lingua?. SSML Varese S. 36-63.
- Moreno J. L. (2000), Die Spontaneitäts-Theorie des Lernens. In: Thomas Wittinger (Hrsg.) Psychodrama in der Bildungsarbeit. Matthias Grünewald-Gymnasium, Mainz. S. 240-246.
- Torresan P. (2012), Che cos'è la Psicodramaturgia Linguistica? A colloquio con Aurora Floridia. In: Bollettino Itals. Settembre 2012. Anno X n. XLVI, Università Venedig (ins Deutsche übersetzt).